

Unterricht in der Klasse IF 18-2

Arbeitsrecht

- 4.1.2021 Homeoffice: Seiten 10 – 13 (Pflichten und Rechte des AG, 6 Gründe für das Beenden eines Arbeitsvertrages)
Es gibt mehrere sehr wichtige, weil tragende Begriffe. Kontrollfragen: Was beinhaltet die Gehorsamspflicht, wo endet sie? Unterscheiden Sie Wettbewerbs- vom Handelsverbot! Für wen gilt das Streikrecht? Wann gilt das Aussperrungsrecht? Was beinhaltet die Fürsorgepflicht? Nennen Sie jeweils Beispiele!
Auf Seite 12 werden sechs Gründe für das Beenden eines Arbeitsvertrages aufgezählt. Nennen Sie Beispiele für einen AV mit Fristablauf! Was unterscheidet einen Aufhebungsvertrag von einer Kündigung?
- 5.1.2021 Homeoffice: Seiten 14 – 16 (Kündigungsarten: ordentliche Kündigung)
Im Gegensatz zum Aufhebungsvertrag (= Lösen des Arbeitsvertrages im beidseitigen Interesse, u. U. ohne Einhalten einer Frist, also zweiseitige Willenserklärung) ist die Kündigung eine einseitige Willenserklärung. D. h., entweder der Arbeitgeber oder der Arbeitnehmer will – egal aus welchem Grund – das Arbeitsverhältnis beenden, während der Andere das wahrscheinlich nicht will.
Unterschieden wird zwischen ordentlicher (auch: fristgemäßer) Kündigung und außerordentlicher (auch: fristloser) Kündigung. Nennen Sie Beispiele für eine ordentliche Kündigung durch den AN und durch den AG!
Wichtig ist das Berechnen der Kündigungsfristen (Das kommt hin und wieder als IHK-Prüfungsaufgabe und garantiert in der LK in GP dran.). Sie müssen die einzelnen Fristen nicht auswendig lernen, in Tests werden sie Ihnen vorgegeben, aber Sie müssen sie korrekt anwenden können.
Wichtig ist dabei der Hinweis („zum Ende des Monats“)!
Lösen Sie die Aufgaben 9 – 15! Wer die Aufgaben 11 bis 14 jeweils als Schnellster richtig löst, darf sich auf Bonusprozente freuen.
- 6.1.2021 Homeoffice: Jetzt könnten wir die Leistungskontrolle 1 schreiben.
Seiten 17 – 25 (außerordentliche Kündigung)
Bei der außerordentlichen (fristlosen) Kündigung liegt etwas Dramatisches vor, dass es dem AG oder dem AN nicht mehr zumutbar erscheint, mit dem Anderen weiterhin zusammenarbeiten zu können/müssen. Mithilfe der zahlreichen Beispiele sollte klar werden, was zu diesen außerordentlichen Vorfällen führte. Lösen Sie die Aufgaben 16 – 25 (morgen maile ich die Lösungen).
Das Rätsel 2 zum Arbeitsrecht dürfen Sie ebenfalls lösen.
- 7.1.2021 Homeoffice: Seiten 26 – 32 (Kündigungsschutz, Wettbewerbsverbot)
Es gibt verschiedene Gründe, warum ein AG auch nach der Probezeit einzelnen AN kündigen darf: personen-, verhaltens- und betriebsbedingte Gründe. Für welche AN besteht ein besonderer Kündigungsschutz?
Über das Wettbewerbsverbot sprachen wir bereits im Zusammenhang mit dem Ausbildungsvertrag (1. Lehrjahr) und dem Arbeitsvertrag (vorige Woche) – also an dieser Stelle nur Wiederholung.
Beim Punkt Wochenarbeitszeit sind die Begriffe Ruhepausen, Ruhezeit und außergewöhnliche Fälle wichtig. Außerdem sollten die historische Entwicklung der Wochenarbeitszeit und die parallele Entwicklung der Arbeitsproduktivität bei Ihnen zur Erkenntnis führen, dass die 40-Stunden-Arbeitswoche und der 8-Stunden-Tag endlich gekürzt werden sollten.
Dafür müssen wir AN aber kämpfen!
- 11.1.2021 Homeoffice: Seiten 33 – 37 (Arbeitszeugnis)
Es gibt zwei Arten von Zeugnissen: das einfache und das qualifizierte. Das einfache Zeugnis steht Ihnen immer zu, auch nach einem Praktikum von einer Woche. Es ist etwa eine halbe Seite lang und es fehlen

Adjektive, es sagt nur, **was** sie arbeiteten. Auf ein qualifizierte Zeugnis haben Sie Anspruch, wenn Sie mindestens ein halbes Jahr gearbeitet haben. Es enthält Adjektive, sagt also, **wie** Sie die Arbeit ausführten. Ein Zeugnis muss wohlwollend geschrieben sein, darf eigentlich nichts Negatives enthalten. Deshalb hat sich eine „Zeugnissprache“ entwickelt, die versteckte Hinweise gibt: bemühte sich (aber schaffte nicht die Arbeit), war fleißig (aber doof), war gesellig (also ein Trunkenbold), ...

12.1.2021

Homeoffice: Seiten 38 – 46 (Tarifverträge)

Tarifverträge sind ein wichtiger Schutz für die Arbeitnehmer. Es gibt verschiedene Tarifverträge. Wichtige Begriffe sind Koalitionsrecht, Tarifautonomie, Öffnungsklausel. Wer sind die Tarifvertragsparteien? Lösen Sie die Aufgaben 36 – 55!

13.1.2021

Homeoffice: Seiten 47 – 57 (Zustandekommen von Tarifverträgen)

Auf den Seiten 47 – 50 werden die einzelnen Schritte beim Zustandekommen eines Tarifvertrages erläutert. Danach folgen einige Beispiele aus der Geschichte, die zeigen, wie hartnäckig und teilweise gewaltsam die Forderungen der AN erstritten werden und wie bössartig sich die AG „verteidigen“.

Sehr wichtige Begriffe sind Tarifautonomie, Urabstimmung, Aussperrung, Schlichtung, Friedenspflicht. Merken Sie sich bitte die beiden Prozentzahlen 75 % (bei Urabstimmung) und 25 % (bei Zustimmung der Gewerkschaftsmitglieder zum Vermittlungsergebnis)!

Wer sind die Tarifvertragsparteien? Darf ein AN, der nicht Mitglied der Gewerkschaft ist, am Streik teilnehmen? Was ist ein „wilder Streik“?

Lösen Sie die Aufgabe 56 – 75!

14.1.2021

Homeoffice: Seiten 58 – 63 (Betriebsrat)

Auf der Ebene des Betriebes ist der Betriebsrat (BR) ein wichtiges Organ zur Vertretung der Interessen der AN. Alle vier Jahre wird der neue Betriebsrat gewählt. In der IHK-Prüfung wird gern eine Aufgabe angeboten, in der Sie die Zahl der Betriebsratsmitglieder benennen müssen. Sie müssen die einzelnen Zahlen (siehe Tabelle auf Seite 58 unten) nicht auswendig lernen, diese Zahlen werden Ihnen vorgegeben. Aber Sie müssen korrekt ermitteln, wie viele AN nun im BR sind. Nicht gezählt werden nämlich Leiharbeiter, noch nicht Volljährige und AN, die erst weniger als 6 Monate im Betrieb sind.

Auf Seite 59 werden die Rechte des BR vorgestellt. Bei kritischer Betrachtung hat der BR bei vergleichsweise harmlosen Dingen Mitbestimmung, dagegen bei wichtigen Dingen häufig nur das Recht, darüber informiert (nicht befragt) zu werden.

Trotzdem sind Betriebsräte wichtig, auch damit die Arbeitnehmer nicht gegeneinander ausgespielt werden können.

Lösen Sie die Aufgaben 76 bis 88!

18.1.2021

Homeoffice: Seiten 64 – 72 (Auszubildendenvertretung)

Ab Seite 64 folgen Ausführungen über die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Vieles ist ähnlich dem Betriebsrat, nur etwas kleiner (nur 2 statt 4 Jahre gewählt, kümmern sich nur um Belange der Lehrlinge).

Lösen Sie die Aufgaben 89 bis 121! Wem es gelingt, alle 33 Aufgaben korrekt zu lösen, dem werden 5 Bonusprocente gutgeschrieben. ☺

Jetzt könnte die LK 2 geschrieben werden.

19.1.2021

Homeoffice: Seiten 73 – 77 (Arbeitsgerichtsbarkeit)

Arbeitnehmer haben das Recht, ihre Interessen notfalls auch vor Gericht einzuklagen. Dazu reichen sie eine Klage ein. Das Gericht schickt dem verklagten Arbeitgeber eine Klageschrift und informiert über den Sachverhalt. Da die Gerichte sehr überlastet sind, versuchen sie in sog. Güteverhandlungen eine gütliche Einigung (Vergleich) zwischen den beiden Streitparteien. Gelingt dies nicht, dann kommt es zur Verhandlung. An deren Ende fällt das Gericht schließlich ein Urteil, gegen das jeder der Streitparteien Berufung einlegen kann.

Lösen Sie die Aufgaben 122 – 134! Wem es gelingt, alle 13 Aufgaben korrekt zu lösen, dem werden 2 Bonusprocente gutgeschrieben. ☺
Damit ist der Handlungsbereich Arbeitsrecht abgeschlossen. Wir setzen mit dem Handlungsbereich Controlling fort.

Controlling

- 20.1.2021 Homeoffice: Seiten 1 – 7 (der Begriff „Controlling“)
Auf den Seiten 1 und 2 wird die Bedeutung des Controllings erläutert. Mit dem Controlling können Betriebe ihre Effizienz usw. messen.
Auf den Seiten 3 und 4 erfolgt eine Einordnung des Controllings im Betrieb. Traditionell ist das Controlling dem Rechnungswesen untergeordnet. Mittlerweile hat sich aber in vielen Betrieben die Erkenntnis durchgesetzt, dass das Controlling sehr nützlich für den Betrieb ist. Deshalb wird bereits in einigen Betrieben das Controlling wie eine Stabsstelle der Geschäftsführung angesehen, ist also den Abteilungsleitern mindestens gleichgeordnet.
Auf den Seiten 6 und 7 werden einige der vielen Kennzahlen genannt, dank deren Auswertung die Effizienz usw. eines Betriebes gemessen und bewertet werden kann. (Die rot markierten Kennzahlen werden im Folgenden näher vorgestellt.)
- 21.1.2021 Homeoffice: Seiten 8 – 14 (die Produktivität)
Bei der Produktivität geht es um das Verhältnis zwischen Ausbringungsmenge (also das, was man produziert hat) und Einsatzmenge (also der Aufwand dafür). Wenn man die Produktivität auf die aufgewandte Zeit sieht, spricht man von Arbeitsproduktivität. Geht es um das Verhältnis zum eingesetzten Geld (Kapital), dann spricht man von der Kapitalproduktivität.
Lösen Sie die Aufgaben 1 – 12! Für jede korrekt gelöste Aufgabe winkt dem jeweils Schnellsten ein Bonusprozent.
- 8.3.2021: Gruppe A im Präsenzunterricht, Gruppe B im Homeoffice
Einweisung in den Ablauf der IHK-Prüfungen
Es gibt drei schriftliche Prüfungen (am 5. Mai?): Ganzheitliche Aufgabe 1 (90 Minuten, 40 % Wichtung), Ganzheitliche Aufgabe 2 (90 Minuten, 40 %) und WiSo (60 Minuten, 20 %). Man muss insgesamt mindestens 50 % der Punkte erreichen. In diesen drei Prüfungen ist höchstens eine 5, aber keine 6 erlaubt.
Hinweise und Appell zum Bewerben für einen Job
Bewerben Sie sich bereits ab jetzt, denn noch sind Sie relativ locker drauf in Bewerbungsgesprächen. Außerdem sind im Mai, Juni, Juli vielleicht schon weniger Stellen frei als jetzt.
Karriereplanung (Studium! siehe ab Seite 74 in der angehängten Datei)
Unterschätzen Sie nicht, dass Sie lebenslang weiterlernen werden (müssen). In vielen (nicht in allen) Betrieben erfolgt die Bezahlung und der Karriereaufstieg auf der Grundlage des beruflichen Abschlusses. Sie wissen aber heute nicht, in welchem Betrieb Sie in 10 oder in 20 Jahren arbeiten werden. Deshalb sollten Sie – entsprechend Ihren Möglichkeiten – nach dem höchstmöglichen (Studien-)Abschluss streben. Diesen Abschluss behalten Sie ein Leben lang. Wenn Sie erst mit 45 Jahren zu dieser Erkenntnis gelangen, wird dies zwar immer noch möglich sein, Ihnen aber deutlich schwerer fallen (wegen familiärer oder betrieblicher Belastung und wegen sinkender Leistungsfähigkeit?) als jetzt. Informieren Sie sich über Formen des Studiums. Ich empfehle ein Fernstudium oder ein duales Studium (Letzteres wäre der Jackpot!).
- 10.3.2021: Gruppe A Präsenzunterricht, Gruppe B im Homeoffice
Controlling Seiten 15 – 20 (Wirtschaftlichkeit)
Zunächst werden auf Seite 15 die beiden Begriffe Maximalprinzip und Minimalprinzip wiederholt.
Während die Produktivität das Verhältnis zwischen erzeugte Menge und Einsatzmenge (z. B. geerntete Tonnen Getreide pro Hektar) ausdrückt,

beschreibt die Wirtschaftlichkeit das Ganze (Verhältnis Erfolg durch Aufwand) in Euro. Deshalb kann es durchaus sein, dass ein Betrieb produktiver ist als ein anderer, aber der andere Betrieb wirtschaftlicher arbeitet als der erste.

Lösen Sie die Aufgaben 13 bis 18 (Die schnellsten richtigen Lösungen für die Aufgaben 14, 15 und 17 werden mit je einem Bonusprozent honoriert.)

- 11.3.2021: Gruppe A Präsenzunterricht, Gruppe B im Homeoffice
Controlling Seiten 21 – 33 (Rentabilität, Liquidität, Kapazität, Beschäftigungsgrad)
- Lösen Sie die Aufgaben 20 bis 34!
- 12.3.2021: Gruppe A Präsenzunterricht, Gruppe B im Homeoffice
Controlling Seiten 34 – 37 (Eigen-/Fremdkapitalquote, der Meldebestand)
LK 1 zum Controlling
- 15.3.2021: Gruppe B Präsenzunterricht, Gruppe A im Homeoffice
Hinweise und Appell zum Bewerben für einen Job
Bewerben Sie sich bereits ab jetzt, denn noch sind Sie relativ locker drauf in Bewerbungsgesprächen. Außerdem sind im Mai, Juni, Juli vielleicht schon weniger Stellen frei als jetzt.
Karriereplanung
- 17.3.2021: Gruppe B Präsenzunterricht, Gruppe A im Homeoffice
Controlling Seiten 38 – 51 (\emptyset Lagerbestand, \emptyset Lagerdauer, Umschlagshäufigkeit, ABC-Analyse)
Aufgaben 40 – 58
- 18.3.2021: Gruppe B Präsenzunterricht, Gruppe A im Homeoffice
Controlling Seiten 52 – 60 (XYZ-Analyse, Break Even Point, Vertrauen)
- 19.3.2021: Gruppe B Präsenzunterricht, Gruppe A im Homeoffice
LK zum Controlling
Controlling Seiten 60 – Ende